

zum Kreistag am 14.12.2020, TOP 4

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 04.12.2020

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreistag am 14.12.2020, Ö

Haushalt 2021; Beratung über den Haushalt 2021; Haushaltssatzung mit Haushaltsplan; Investitionsplan und Finanzplan 2022 - 2024; Stellenplan und Ausgleichszahlung an die Kreisklinik gGmbH

Anlage_1_Haushaltsplan 2021

Anlage_2_Haushaltssatzung 2021

Anlage_3_Wirtschaftsplan_2021_Sondervermögen Kreisklinik Ebersberg

Anlage_4_Entwicklung der Warnindikatoren aus der Finanzleitlinie

Sitzungsvorlage 2020/3612

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

ULV-Ausschuss am 01.10.2020, TOP 3 Ö

Jugendhilfeausschuss am 12.10.2020, TOP 5 Ö

SFB-Ausschuss am 13.10.2020, TOP 3 Ö

LSV-Ausschuss am 22.10.2020, TOP 8 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 09.11.2020, TOP 3 Ö, TOP 4 Ö und TOP 8 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 30.11.2020, TOP 3 Ö

Auf den beiliegenden Haushalt 2021 mit seinen Anlagen wird Bezug genommen. Die Ergebnisse der Diskussionen im Kreis- und Strategieausschuss am 30.11.2020 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Inhaltliche Veränderungen im Haushalt:

Der geplante Ergebnisüberschuss 2021 wurde in der 2. Haushaltslesung nicht mehr verändert, er beträgt 3.833.693 €.

Die bereits in der Sitzungsvorlage dargestellte Kreisumlage von 46 Punkten (unverändert zum Haushaltsjahr 2020) wurde in der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 30.11.2020 bestätigt. Die Kreditermächtigung wurden mit 24,7 Mio. € im Haushaltsentwurf eingeplant.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2021 wird auf 46 Punkte festgesetzt.

2. Die großen Schulneubauten Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing Bahnhof (Brutto-Kostenstand Juli 2020: 107.332.867 € mit 30%iger Risikoreserve) und Gymnasium Poing (Brutto-Kostenstand Juli 2020: 90.564.310 € mit 30 % Risikoreserve) werden auf die Warteliste genommen.

3. Die Haushaltssatzung 2021

a) mit dem doppelten Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2024 und

b) mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“

werden in der Fassung des Protokolls des Kreistages beschlossen.

4. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.

Zusammenfassende Erläuterung zum beiliegenden Haushalt 2021:

Die Gesamtsituation des Kreishaushalts ist dem Vorbericht des Haushalts auf den Seiten 9 bis 36 zu entnehmen. Dahinter folgt das ausführliche Investitionsprogramm 2021 – 2024. Die Fachausschüsse folgen einem Farbkonzept. Der Teilhaushalt des Kreis- und Strategieausschusses (KSA) ist blau, der des Jugendhilfeausschusses (JHA) ist rosa, der Teilhaushalt des Ausschusses für Soziales, Familien, Bildung (SFB) ist gelb. Der Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV) ist grau und der Ausschuss für Umwelt, Landkreisentwicklung, Infrastruktur (ULV) ist grün.

Freiwillige Leistungen sind als solche bei den Produkten mit „FL“ gekennzeichnet. Auf den Seiten 224 und 225 findet sich die Liste der freiwilligen und gestaltbaren Leistungen des Landkreises, die von der Arbeitsgruppe freiwillige Leistungen in den letzten Jahren erarbeitet wurde. Die Arbeitsgruppe freiwillige Leistungen soll im Jahr 2021 wieder zusammentreten, um Notwendigkeit und den Umfang der Leistungen zu beraten und die Ergebnisse in den Fachausschüssen zur Diskussion zu stellen. Im hinteren Teil des Haushalts ab Seite 227 befinden sich alle Pflichtenlagen sowie der Stellenplan (Seite 234) und die Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik (Seite 238).

Der Kreis- und Strategieausschuss hat in seiner 1. Haushaltslesung am 9.11.2020 zur Verbesserung des Ergebnisses beschlossen, die Teilbudgets um 2,5 % zu kürzen und die Fachausschüsse aufgefordert, 2021 Beratungen darüber zu führen, wie diese Kürzungen auch tatsächlich umgesetzt werden können.

Zusammenfassung der Teilhaushalte der Fachausschüsse:

Ausschuss	Eckwert 2021	Haushalt 2021
KSA	11.400.000	12.275.507
ULV (ohne KAW)	7.500.000	7.842.268
LSV	14.500.000	14.249.734
JHA	16.500.000	15.926.141
SFB	18.900.000	17.431.079
Summe	68.800.000	67.724.729

Der Eckwert, den der Kreistag vorgegeben hatte, wurde um **1.075.271 € unterschritten**.

Zusammenfassung des Gesamthaushalts:

Übersicht	Plan 2020	Plan 2021	Abweichung	Begründung
Ergebnis-überschuss	8.289.995	3.833.693	- 4.456.302	
Finanzierung (Kostenstelle 020)	73.819.380	71.992.691	- 1.826.689	Rückgang der Umlagekraft, Erhöhung der Bezirksumlage

Investitionen:

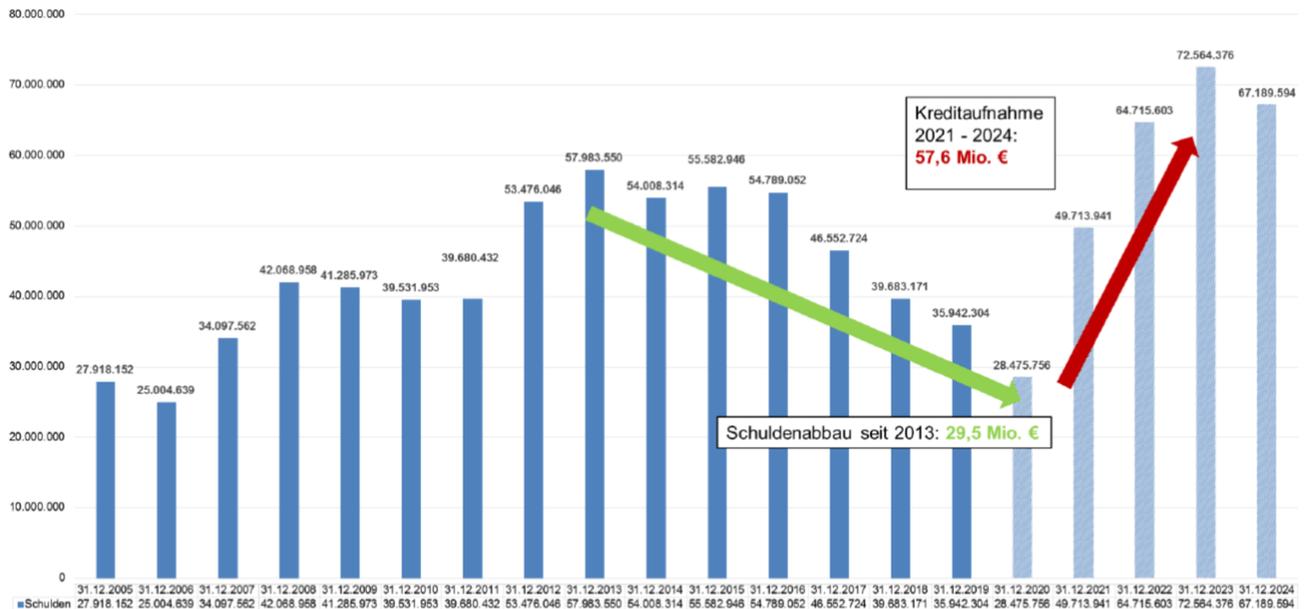
	Investitionen	Zum Vergleich Investitionen
	2021	2020
Kreis- und Strategieausschuss	3.789.456	3.642.576
Jugendhilfeausschuss	200.150	38.100
SFB-Ausschuss (ohne Schulen)	373.722	387.991
SFB-Ausschuss (Schulen)	774.850	1.185.442
ULV-Ausschuss	3.832.400	5.596.450
+ Kommunale Abfallwirtschaft	348.000	675.300
LSV-Ausschuss	15.054.294	9.743.713
Allgemeine Finanzwirtschaft	-1.650.000	-1.650.000
Summe	22.722.872	19.619.572

Die Nettosumme der Investitionen liegt um **3.103.300 über** dem Vorjahr.

Bewertung aus der Sicht des Finanzmanagements:

Der Haushalt des Landkreises weist derzeit einen Ergebnisüberschuss in Höhe von 3,8 Mio. € aus, das liegt um rund 4,5 Mio. € unter dem geplanten Ergebnis des Vorjahres. Das Ziel des Kreistages dauerhaft jährlich einen Ergebnisüberschuss von 7 Mio. € zu erzielen, ist damit in der Planung nicht erreicht. Die Empfehlung der Finanzmanagerin, angesichts der hohen Investitionen in den nächsten Jahren diesen mit jährlich 10 Mio. € auszuweisen, ist ebenfalls deutlich verfehlt.

Entwicklung des Schuldenstandes:



Geplante Kreditaufnahmen in der Finanzplanung:

2021: 24,7 Mio. € 2022: 19,6 Mio. € 2023: 13,3 Mio. € 2024: 0 Mio. €

Die Finanzplanungsperspektive zeigt, dass im Finanzplanungszeitraum 2022 bis 2024 das vom Kreistag selbst avisierte Ziel eines dauerhaften Ergebnisüberschusses von 7 Mio. € nach aktueller Planlage in den Jahren 2022 und 2024 nicht erreicht wird. Die Entwicklung der Umlagekraft ist ebenso wenig bekannt wie die künftigen Herausforderungen im Bezirkshaushalt, die über die Kreisumlage zu finanzieren sind. Nachdem sich die Liquiditätssituation des Landkreises in den letzten Jahren deutlich verbessert hatte, hat sich dies unter den Auswirkungen der Coronapandemie deutlich verschlechtert. Umlagekraftschwankungen bergen ein erhebliches finanzielles Risiko. Der Landkreis ist stark auf die Finanzierung über die Kreisumlage als einer der bedeutendsten Einnahmeposten angewiesen.

Vor diesem Hintergrund blickt die Finanzmanagerin vorsichtig in die Zukunft. Die stetig steigenden Aufwendungen in nahezu allen Teilbudgets sowie der weitere Anstieg der freiwilligen Leitungen geben Anlass zur Sorge, denn dieses Wachstum verkräftet der Kreishaushalt bisher ausschließlich wegen der jährlichen Umlagekraftsteigerung. Diese werden in den nächsten Jahren wegen der Corona Pandemie ausbleiben.

Investitionen sind dennoch positiv zu beurteilen und in einem wachsenden Landkreis von enormer Bedeutung. Investitionen, die in 20 Jahren getilgt werden, sind generationengerecht, weil die zugrundeliegenden Werte eine weit höhere Lebensdauer aufweisen.

Trotz der eingetrübten Entwicklung ist der Landkreis für die Zukunft gut gerüstet, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Haushaltsbewirtschaftung angemessen begegnen zu können. Dies liegt im Wesentlichen an folgenden Faktoren:

- Anwendung der Zinssicherungsinstrumente (Finanzleitlinie des Kreistags)

- Aktive Steuerung des Haushalts durch die Politik im Rahmen des Eckwertverfahrens
- Transparenz über die möglichen Steuerungsmaßnahmen innerhalb der Fachausschüsse
- Hohe Transparenz über die freiwilligen Aufgaben im Kreishaushalt, die auch 2021 wieder als Anlage im Haushaltsplan aufgenommen werden.

Kreisumlage:

Die Kreisumlage stellt sich für die einzelnen Gemeinden auf der Basis von 46,0 Punkten wie folgt dar:

Darstellung der Kreisumlage und Schulden der Landkreisgemeinden							
		2020	2021				
		bei	bei				
		46	46				
Lfd. Nr.	Gemeinde/Stadt	%ige	%ige	Differenz	Schulden der Landkreisgemeinden zum 31.12.2019		
		Kreisumlage	Kreisumlage	Kreisumlage	laut Haushaltssatzung 2020		
		Jahressoll	Jahressoll	Jahressoll	Vergleich Vorjahr	unrentierlich	unrentierlich pro EW
		€	€	€	€	€	€
1	Anzing	2.150.318	2.767.518	617.199	1.558.938	1.558.938	355,44
2	Aßling	2.522.608	2.462.420	-60.189	7.014.431	1.731.796	382,38
3	Baiern	713.764	738.921	25.156	0	0	0,00
4	Bruck	583.520	696.193	112.672	8.323	0	0,00
5	Ebersberg	7.263.812	7.758.330	494.518	16.700.246	8.048.259	660,07
6	Egmating	1.220.748	1.287.358	66.611	2.731.323	2.580.000	1.091,37
7	Emmering	666.659	710.883	44.223	851.434	111.330	73,83
8	Forstinning	2.732.292	2.538.497	-193.795	0	0	0,00
9	Frauenneuhart.	736.834	747.063	10.230	1.867.567	74.229	47,07
10	Glonn	2.668.990	2.781.388	112.398	3.490.962	990.061	185,51
11	Grafing	7.487.293	7.784.497	297.204	11.823.973	10.373.973	753,10
12	Hohenlinden	1.788.874	1.897.356	108.482	6.532.384	0	0,00
13	Kirchseeon	5.289.769	5.523.190	233.421	14.563.404	13.900.250	1.305,43
14	Markt Schwaben	7.694.387	8.100.387	406.000	23.846.369	17.664.642	1.278,38
15	Moosach	837.543	965.383	127.840	2.449.032	1.827.210	1.212,48
16	Oberpfarrmarn	1.826.504	1.716.488	-110.016	1.974.448	1.500.000	613,75
17	Pfiening	3.653.145	3.921.045	267.900	505.445	505.445	88,83
18	Poing	12.766.570	10.959.734	-1.806.837	25.561.196	24.424.645	1.514,99
19	Steinhöring	2.007.636	2.032.254	24.619	1.884.530	1.200.739	291,16
20	Vaterstetten	14.960.800	15.703.402	742.602	18.223.924	18.223.924	746,76
21	Zorneding	5.378.008	5.419.505	41.498	0	0	0,00
Summe :		84.950.073	86.511.810	1.561.737	141.587.929	104.715.440	728,97
Landkreis:		84.950.073	86.511.810	1.561.737	41.465.123	35.942.304	250,21

Alle weiteren Details können direkt dem Haushalt 2021 entnommen werden, der als Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage beiliegt. Der Stellenplan ist ebenfalls Teil des Haushalts und wird mit diesem beschlossen. Die Haushaltssatzung befindet sich in Anlage 2 sowie auch direkt im Haushalt. Anlage 3 ist der Haushalt des Sondervermögens Kreisklinik, der mit dem Kreishaushalt zu beschließen ist. Auf Anregung im Kreis- und Strategieausschuss vom 3.12.2018 ist erstmals in Anlage 4 ein Überblick über die Entwicklung der Warnkriterien aus der Finanzleitlinie für den Landkreis und den „Konzern Landkreis Ebersberg“ enthalten. Diese Tabelle wird künftig in den Halbjahresberichten zur Finanzleitlinie mit aufgenommen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf Haushalt:

Der Haushaltsentwurf ist auf der Basis von 46,0 Kreisumlagepunkten aufgestellt und weist einen Ergebnisüberschuss in Höhe von 3.833.693 € aus.

Die Investitionen in Höhe von netto 22.722.872 € können nicht aus der Liquidität des Landkreises finanziert werden. In 2021 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 24,7 Mio. € geplant.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2021 wird auf 46,0 Punkte festgesetzt
2. Die beiden Schulneubauten Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing Bahnhof (Brutto-Kostenstand Juli 2020: 107.332.867 € mit 30%iger Risikoreserve) und Gymnasium Poing (Brutto-Kostenstand Juli 2020: 90.564.310 € mit 30 % Risikoreserve) werden auf die Warteliste genommen.
3. Die Haushaltssatzung 2021
 - a) mit dem doppelten Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2024 und
 - b) mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“werden in der Fassung des Protokolls des Kreistages beschlossen.
4. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.

gez.

Brigitte Keller
Finanzmanagerin

gez.

Robert Niedergesäß
Landrat